



## Spindelhubgetriebe «Gold» – für extreme Umwelt- und Betriebseinflüsse

Das Gehäuse, der Befestigungsflansch und der Deckel schimmern goldig. Ein Zeichen für Korrosionsbeständigkeit. Die herkömmlichen Aluminium- und anderen äusseren Bauteile sind, vereinfacht ausgedrückt, durch solche aus dem Alu-Bronze-Werkstoff CuAL10Fe5Ni5 ersetzt. Alle Spindel/Wellen sowie die innenliegenden Bauteile sind in rostfreiem Stahl oder in Kunststoff (Dichtungen) ausgeführt.

### Entscheidende Vorteile

- > Hohe Korrosionsbeständigkeit verbunden mit hoher Abrieb- und Kavitationsfestigkeit durch CuAL10Fe5Ni5
- > Resistent gegen Beschädigungen, da sich auf Werkstoffoberfläche rasch ein oxidischer (im wesentlichen Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>) Schutzfilm bildet
- > Hervorragend im Einsatz unter Einwirkung von Gasen, Flüssigkeiten und festen Stoffen

### Werkstoff CuAL10FeNi5

- > Weist eine hohe Zunderbeständigkeit (bis 800 °C) aus
- > Hat einen geringeren Korrosionswiderstand gegenüber stark sauren Medien mit hohem Oxidationsvermögen (z. B. Salpetersäure) sowie alkalischen Stoffen, weil diese Stoffe die oxidische Deckschicht lösen bzw. deren Bildung verhindern.
- > Besitzt eine geringe Neigung zur selektiven Korrosion (Entaluminierung)

### Geeignete Anwendungsbereiche

Spindelhubgetriebe in dieser Ausführung können z. B. in aggressiver salzwassernaher oder Schwefeldioxid enthaltener Industrieumgebung eingesetzt werden. Dasselbe gilt für den Getriebeeinsatz in leicht sauren bis schwach alkalischen Umgebungen, in Brackwasser, in organischen (Essigsäure) und reduzierenden sowie leicht oxidierenden Mineralsäuren (verdünnte Salz-, Fluss-, Phosphorsäure), und in schwefelsäurehaltigen Bereichen bei Raum- sowie erhöhten Temperaturen.



Die rundum korrosionsgeschützten Spindelhubgetriebe sind in stehender, wie auch rotierender Bauform erhältlich.



Bedenkenloser Einsatz im Umfeld von Milchsäure, bzw. Lebensmittel